

BOTSCHAFT MEXIKO-STADT

18. Mai 2012

Pressereferat

(Verfasser: Schilbach, Fischer, Verón)

Presseübersicht

Aufmacher

„Adiós a Fuentes“ (R, 16.5.)

„Streitkräfte nehmen ehemalige Nr. 2 des Verteidigungsministeriums fest“ (M, 16.5.)

„USA: Weitere Militärs unter Verdacht“ (U, 17.5.)

„Wirtschaft wächst um 4,6%“ (R, 18.5.)

Innenpolitik /Wahlkampf

- Spitzenkandidaten zu Pemex: Peña Nieto will dem Unternehmen mehr Einnahmen zur Re-Investition belassen und transparente Betriebsprüfungen einführen. Dazu neue Vorschriften über ‚Public-Private Partnership‘. Vázquez Mota kündigt an, Subventionen des Benzinpreises zu reduzieren und Minderheitsbeteiligungen an Pemex zuzulassen. AMLO: Energiepreise senken und Einsparungen über Bekämpfung der Korruption und effizientes Management (R, 16.5.). Zur Lehrgewerkschaft: Peña Nieto verbringt den ‚Tag des Lehrers‘ in Veracruz mit 5.000 Aktivisten der Gewerkschaft SNTE. Er sagt, keine Partei habe die Unterstützung aller Lehrer, diese seien frei in ihrer Wahlentscheidung. AMLO will als Präsident die Protektion für die Vorsitzende Elba Esther Gordillo beenden und die SNTE demokratisieren. Und Vazquez Mota setzt ihre Wortgefechte mit Gordillo fort (U, 16.5.). Steuern: Peña Nieto will die Basis der Steuerzahler erweitern und ein vereinfachtes Steuersystem schaffen. Vázquez Mota fordert dringend eine umfassende Steuerreform, keine neuen Steuern. AMLO verspricht 10% mehr Steuereinnahmen – ohne Erhöhung oder neue Steuern (R, 18.5.);
- AMLO behauptet, der Vorsprung Peña Nieto bröckele. In der Hauptstadt läge er, AMLO, um 15%-Punkte vor ihm (U, 18.5.);
- Sonntagsfrage für die Bürgermeisterwahl in Mexiko-Stadt. PRD-Mancera legt weiter zu mit nun 62%, PRI-Paredes verliert deutlich und liegt bei 21%, PAN-Miranda de Wallace weiterhin bei 13% (R, 18.5.);
- Wahlkommission: Inzwischen 14% aller Wahlbezirke mit „besonderer Lage“, d.h. 9.311 Bezirke mit kritischen Sicherheitsbedingungen – v.a. betroffen Sinaloa, Coahuila und Nuevo León (U, 17.5.);
- Calderón sagt in einem Interview mit Peter Greenberg, CBS, dass nachfolgende Generationen ihn als den Präsidenten erinnern werden, der den Kampf gegen das Organisierte Verbrechen begonnen habe. Mexiko werde mittel- bis langfristig ein sichereres Land werden (U, 18.5.);

Sicherheit

- Sonderermittlungsgruppe für Organisierte Kriminalität und Verteidigungsministerium bestätigen die Festnahme zunächst zweier Generäle unter dem Verdacht der Zusammenarbeit mit den Kartellen. General a.D. und früherer Verteidigungs-Staatssekretär Tomás Ángeles sowie der amtierende General Roberto Dawe werden verhört. US-Justizministerium erklärt, man ermittle gegen verdächtige Militärs zusammen mit den mexikan. Behörden. Es gebe eigene Informationen über Kollaboration Angehöriger des Heers und der Marine mit den ‚Zetas‘ und den Sinaloa-, Juárez- und Golf-Kartellen. Die Generalstaatsanwaltschaft verfolge die Fälle seit 2010, als Hinweise zu Verbindungen mit den Beltrán Leyvas aufgekommen seien. Am Donnerstag wurde ein dritter General, Ricardo Escorcía – auch er im Ruhestand, festgenommen. Die beiden anderen wurden inzwischen zu 40 Tagen U-Haft („arraigo“) verurteilt. Vorwürfe gründen vermutlich auf Aussagen eines Kronzeugen und eines bereits früher verhafteten Majors. Die Verteidigung zweifele jedoch an der Zuverlässigkeit der Zeugenaussagen. Anwälte konnten sich erstmals mit General Ángeles treffen, nachdem auch seine Familie 30 Minuten Zugang hatte. Legen Beschwerde bei nationaler Menschenrechtskommission wegen Verweigerung des Zugangs und Verletzung seiner Rechtsgarantien ein. Auf Gerüchte, der inhaftierte General Ángeles habe Peña Nieto bei der Entwicklung seiner Sicherheitsstrategie beraten, beeilte sich dessen Umfeld klarzustellen, der Mann sei kein Berater, sondern habe nur einige Ansichten beige-steuert (alle, 16.-18.5.);
- ‚Zetas‘ weisen auf Bannern Verantwortung für das Massaker an 49 Menschen in Nuevo León von sich (R, 16.5.);
- In der Hauptstadt wurden elf Kriminalpolizisten unter dem Vorwurf der Entführung und Erpressung verhaftet (R, 16.5.);
- Pater Solalinde kündigt Reise nach Chicago, Spanien, Italien und in die Schweiz an. Anschließend Rückkehr an einen Ort in Mexiko, den er nicht nennen will. Wenn ihm etwas zustoße, dann stünden hinter dieser Tat einflussreiche Kreise um den ehem. Gouverneur von Oaxaca, Ulises Ruiz (R/J, 16.5.);
- Reporter des ‚Regional de Sonora‘, Marcos Ávila, entführt (J, 18.5.);

Außenpolitik

- Entscheidung des Obersten Gerichts in Malaysia über Fall dreier mexikanischer Brüder wegen des Vorwurfs des Drogenhandels: Tod durch den Strang. Berufungsverfahren könnte Hinrichtung zumindest um einige Jahre hinauszögern (M, 16.5./alle, 17.5.);
- Treffen der G-20-Arbeits- und Sozialminister in Guadalajara: Benötigen 21 Mio. neue Arbeitsplätze, allein um Arbeitslosigkeit nicht weiter ansteigen zu lassen (8J, 18.5.);
- ‚T-20‘-Tourismuspiknik in Mérida: Minister haben Möglichkeiten beraten, um Tourismuszahlen, aber auch Arbeitsplatzangebot in der Branche zu erhöhen (U, 17.5.);
- Raubüberfall auf die Kanzlei der mexik. Botschaft in Caracas. Dritte Straftat gegen mexik. Diplomaten dort im laufenden Jahr (R, 17.5.);

Wirtschaft

- Inegi: Mexik. Wirtschaft ist im 1. Quartal um 4,6% gewachsen – soviel wie seit 1 ½ Jahren nicht. Besonders gut gehe es im Bereich Landwirtschaft/Fischerei mit einem Plus von 6,8% und im produzierenden Gewerbe, das um 5,5% zulegte (R, 18.5.);
- OECD: Jugendarbeitslosigkeit in Mexiko in fünf Jahren von 7,2% auf 9,1% gestiegen, obwohl mehr Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die reichen aber nicht, um alle Uni-Absolventen aufzunehmen (alle, 16.5.). Generalsekretär Gurría: Mexiko leidet nicht unter der Krise in Europa. Spiele mit Wachstum von 4% in einer anderen Liga als Länder wie Spanien oder Griechenland (U, 18.5.);
- Mexikanisches Verkehrsministerium und EU-Kommission zeichnen eine Absichtserklärung zur Beteiligung europäischer Experten in der mexik. Raumfahrt politik (M, 16.5.);
- Inländische wie auch internationale Charterflüge haben in den vergangenen Jahren rapide abgenommen: 2007 transportierten ausländische Linien noch 2,2 Mio. Passagiere nach Mexiko, 2010 nur noch 1,3 Mio. (R, 18.5.);
- Mexikanische Weine, Tequila und Mezcal erhalten bei Brüsseler Wettbewerb 22 Gold- und Silbermedaillen (R, 18.5.);

Kultur

- Überraschender Tod des berühmtesten zeitgenössischen und „unermüdlichen“ Schriftstellers Mexikos, Carlos Fuentes, im Alter von 83 Jahren. Im Juli sollte ein neuer Band mit Erzählungen erscheinen, ein weiteres Buch im Herbst. Dazu hatte er schon konkrete Ideen für zwei weitere Werke, eines davon seine Autobiographie. Calderón kondoliert der Familie noch am Dienstagabend. Urnenbeisetzung auf dem Pariser Friedhof Montparnasse vorgesehen (alle mit Sonderseiten, 16./17.5.). Trauer auch in Deutschland (J, 17.5.);
- Lehrer der Sektion 22 der Gewerkschaft SNTE in Oaxaca treten ab Montag in einen unbefristeten Streik. Betroffen davon 1,3 Mio. Schüler. Hintergrund ist eine Gemengelage aus nicht aufgeklärten Entführungen und eines Mordes sowie der Zusammenarbeit der Regierung in Oaxaca mit einer anderen Gewerkschaft (U, 17.5.);

Deutschlandbezug

- Hollande in Berlin (alle, 16.5.);
- Polizei räumt ‚Occupy‘-Camp vor der Europäischen Zentralbank (U mit Foto, 17.5.);
- B. München will Champions-League Titel im eigenen Stadion holen (R/Cancha, 17.5.);

Sonstiges

- Hinspiel des Finales um die Meisterschaft Monterrey-Santos geht 1:1 aus. Rückspiel am Sonntag, 20 Uhr im Estadio Corona in Santos (alle, 18.5.);